

Position 

Kunde All for One Steeb AG

Seite B3
Rubrik Sonderveröffentlichung

Ausgabe
19.10.2014

Medienart Printmedien
Medientyp Wochenzeitungen
Erscheinungsweise wöchentlich
Branche Nicht branchenspezifisch
Bundesland Überregional
Nielsengebiet nicht zugeordnet

Auftrags-Nr. 13612
Kunden-Nr. 31272
Thema-Nr. 051.069

Suchbegriff(e) 1. All for One, -Steeb AG

Verlag Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH, 60327 Frankfurt am Main, Hellerhofstraße 2-4, Tel.: 069 7591 0, Fax: 069 7591 1360
E-Mail: info@faz.de, URL: www.faz-verlag.de

Redaktion Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung Redaktion, 60327 Frankfurt am Main, Hellerhofstraße 2-4, Tel.: 069 75910, Fax: 069 75911743
E-Mail: sonntagszeitung@faz.de, URL: www.faz.net

Publikation	Auflage *		Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.
	verkauft	verbreitet gedruckt		
Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung	319.298	336.630 396.761 ¹	0,78 ^a	8481

Quelle(n): * 1. IVW ** a. MA

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag



Schuldschein für kleinere Mittelständler

Der Schuldschein ist unter den Finanzchefs beliebt. Neuerdings entdecken kleinere mittelständische Unternehmen dieses Instrument als Alternative zum langfristigen Bankkredit. *Von Sabine Paulus*

Weniger aufwendig als eine Anleihe, andere Investoren als bei einem klassischen Kredit – spätestens seit dem Rekordjahr 2008 ist der Schuldschein bei Finanzchefs von Unternehmen beliebt. Auch im ersten Halbjahr 2014 haben zahlreiche Emittenten aus unterschiedlichen Branchen den Schuldscheinmarkt angezapft. In rund 30 Transaktionen nahmen Mittelständler und Konzerne insgesamt 3,5 Milliarden Euro bei Investoren ein.

Beispiel Sana Kliniken: Der vierte Schuldschein der privaten Krankenhausgruppe mit Sitz in Ismaning (bei München) hatte ein Volumen von 300 Millionen Euro. Ursprünglich wollte Sana lediglich 75 bis 100 Millionen Euro einsammeln, man erhöhte aber das Emissionsvolumen wegen der starken Nachfrage. Der Schuldschein war um das Sechsfache überzeichnet, alte Schulden können günstig getilgt werden. Durch diesen Schritt könne die Klinikette ihren jährlichen Zinsaufwand um einen hohen sechsstelligen Betrag reduzieren. Der Sana-Schuldschein ist eine der größten Emissionen 2014. „Der Großteil der Schuldscheintransaktionen ging mit Volumina von 30 Millionen Euro bis 100 Millionen Euro in die Vermarktung“, sagt Christoph Degen aus dem Kapitalmarktteam der SEB. „Das durchschnittliche Transaktionsvolumen im ersten Halbjahr 2014 lag unter dem des Vorjahreszeitraums.“

Denn der traditionelle deutsche Schuldschein ist zunehmend auch unter kleineren Mittelständlern beliebt. „Auffällig und erfreulich ist, dass verstärkt kleinere und unbekanntere Adressen den Schuldscheinmarkt als neue Refinanzierungsquelle nutzen“, sagt Andreas Petrie, Leiter Primary Markets bei der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba). Zum Beispiel hat der ITK-Dienstleister QSC aus Köln in diesem Frühjahr erstmals

in der Unternehmensgeschichte einen Schuldschein platziert. „Ursprünglich wollten wir nur 50 bis 100 Millionen Euro einsammeln“, berichtet Finanzchefin Barbara Stolz, die schon seit 2009 den Finanzbereich bei QSC verantwortet, über die Hintergründe der Transaktion. Aufgrund der starken Nachfrage konnte QSC das Emissionsvolumen auf 150 Millionen Euro deutlich erhöhen.

Diese hohe Überzeichnung ist für einen Debütemittenten enorm. Der Grund liegt darin, dass Investoren derzeit händeringend nach Anlagemöglichkeiten suchen. „Deshalb sehen wir im Moment das Phänomen, dass die Orderbuchgrößen überdurchschnittlich groß sind und früh geschlossen werden“, sagt Raoul Heßling, Schuldscheinspezialist bei der Commerzbank, die QSC bei dem Deal begleitet hat.

Schlanke Dokumentation

Neben dem Schuldschein hat die QSC-Finanzchefin auch noch andere Finanzierungsinstrumente wie eine Mittelstandsanleihe oder einen Konsortialkredit geprüft. Doch der Schuldschein war für Barbara Stolz wegen des geringen Dokumentationsaufwands und der günstigen Zinskosten unschlagbar. „Eine Anleihe wäre für uns deutlich teurer und aufwendiger gewesen“, bestätigt auch Finanzexpertin Ilka-Patricia Bernhart von den Sana Kliniken.

„Der Platzierungsaufwand ist beim Schuldschein sehr überschaubar“, sagt auch Stefan Land, Finanzchef des SAP-Komplettdienstleisters All for One Steeb. „Da es sich um lauter einzelne Schuldscheindarlehen handelt, lassen sich die Rückzahlungszeitpunkte auch gut tranchieren, im Einklang mit der Unternehmensplanung.“ Der Aufwand für die laufende Betreuung sei zudem deutlich geringer als beim Konsortialkredit oder bei einer Anleihe. Das be-

stätigt auch First-Sensor-Finanzchef Joachim Wimmers, der mit dem im Dezember 2013 platzierten Schuldschein einen erst 2016 fälligen Konsortialkredit abgelöst hat: „Der nun abgelöste Konsortialkredit war extrem besichert und hat uns in ein sehr enges Korsett geschnürt. Wir mussten teilweise Anwälte um Rat fragen, was uns gemäß Vertrag noch erlaubt war und was nicht.“

Auch die Berichtspflichten halten sich beim Schuldschein in Grenzen, Emittenten benötigen kein externes Rating, müssen keine Sicherheiten stellen und auch keine Stimmrechte oder Unternehmensanteile abgeben.

Unternehmen nutzen günstiges Zinsniveau

Verglichen mit den Jahren zuvor, waren in den ersten sechs Monaten dieses Jahres nicht mehr Debütemittenten als sonst auf dem Schuldscheinmarkt aktiv. Einige Emittenten suchen derzeit weniger eine neue Finanzierungsquelle, sondern wollen das Zinsniveau nutzen und bestehende Papiere günstiger refinanzieren. „Seit dem zweiten Halbjahr 2013 und noch einmal verstärkt im ersten Halbjahr 2014 nutzten Teilnehmer den Markt in größerem Maße für Refinanzierungen“, sagt Christoph Zender, Leiter Corporate Capital Markets bei der Landesbank Baden-Württemberg.

Aufgrund des nach wie vor sehr hohen Angebots seitens der Investoren und der aktuell stark rückläufigen Swapsätze infolge der jüngsten EZB-Maßnahmen beobachtet die Landesbank aktuell den Trend zur vorzeitigen Refinanzierung von Schuldschein-Emissionen. Damit einher gehen günstigere Konditionen für Unternehmen. Damit bleibt der Schuldschein für immer mehr mittelständische Unternehmen eine interessante Alternative zum Bankkredit.